



Dieses Badegewässer wird nach der  
**RICHTLINIE 2006/7/EG DES EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS UND DES RATES**  
vom 15. Februar 2006  
und der niedersächsischen Badegewässer-Verordnung  
vom 10.04.2008  
überprüft.

Bei Nachweis von Blualgen in möglichen gesundheits-  
gefährdenden Konzentrationen, werden die Badegäste durch  
nachfolgende **Warnung** informiert.



**Region Hannover**  
Fachbereich Gesundheit

# Warnung !

## An alle Badegäste

In diesem Badegewässer besteht z. Zt. eine Blualgen-  
Entwicklung.  
So kann es im Uferbereich bei bestimmten Windverhältnissen zu  
einer Aufrahmung von Blualgen kommen.

**Diese Blualgen können giftig sein !**

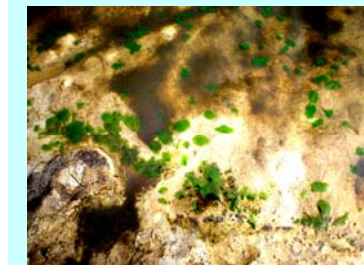
**Deshalb:**

- Vermeiden Sie, beim Schwimmen Wasser zu schlucken!
- Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren!
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit den Blualgen, dieses gilt insbesondere für Kinder und Kleinkinder beim Spielen im Strandbereich.
- Falls Beschwerden nach dem Baden auftreten sollten (z.B. Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Hautreizungen oder Quaddeln), suchen Sie einen Arzt auf und melden Sie dies Ihrem Gesundheitsamt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Gesundheitsamt der Region Hannover

### Allgemeines zu Cyanobakterien ("Blualgen" in Seen)

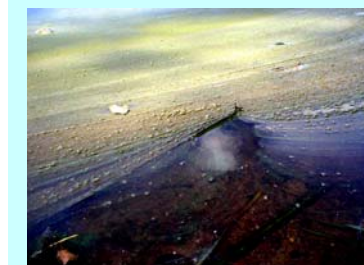
Vor allem in nährstoffreichen Gewässern kann es bei anhaltend warmem Wetter zu einem mitunter sehr starken Wachstum von Algen und Blualgen ("Blualgenblüten") kommen.



Geringe Ansammlungen von kugelförmigen Blualgen

### gesundheitliche Bedeutung von "Blualgen"

Manche Arten von "Blualgen" scheiden gesundheits-schädigende Stoffwechselprodukte aus, die zu allergischen oder toxisch bedingten Gesundheitsstörungen führen können. Der Kontakt mit dem Menschen erfolgt über die Haut oder beim Verschlucken von Wasser und kann zu Beschwerden wie beispielsweise Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen führen.



große Ansammlungen von Blualgen

Übrigens sind nicht nur Menschen, sondern auch andere Warmblüter gefährdet, z.B. Hunde.

### Woran sind hohe Konzentrationen von Blualgen zu erkennen?

Wird den Behörden ein massenhaftes Algenwachstum bekannt, kann ein Badeverbot ausgesprochen werden. Leider können Zeitpunkt und Dauer einer lokalen Blualgenmassenentwicklung nicht vorhergesagt werden, weil mehrere Faktoren, beispielsweise die Witterung oder in größeren Gewässern die Windstärke und -richtung, eine große Rolle spielen.

Da die behördliche Überwachung üblicherweise 4-wöchig erfolgt, kann es ohne weiteres geschehen, dass das Algenwachstum auftritt, ohne dass die Behörden hiervon Kenntnis erhalten. Somit ist jeder Badegast gehalten, individuell die aktuelle Situation zu beurteilen und eigenverantwortlich zu entscheiden, ob das Wasser zum Baden geeignet ist:



konzentrierte Aufrahmung von Blualgen



Bei anlandigen Wind entsteht eine flächenmäßige Aufrahmung von Blualgen in einer Bucht.

### Erkennbare Zeichen einer

#### Blualgenmassenentwicklung sind u.a.

- eingeschränkte Sichttiefe (weniger als 1 m)
- bläulich- grünliche Trübung des Wassers an der Badestelle
- Schlierenbildung

Wenn man ein Badegewässer betritt und ab Kniehöhe seine Füße wegen der bläulich-grünlichen Trübung nicht mehr erkennen kann, sollte von einem Bad abgesehen werden. In diesen Fällen sollen auch Kleinkinder nicht mehr am Spülsaum plantschen oder im Flachwasserbereich spielen.

**Weitere Informationen** zum Aktuellen Stand der Badeseen in der Region Hannover erhalten Sie unter:

<http://www.region-hannover.de/deutsch/gesund/gesund/url/baden.htm>

oder für Niedersachsen:

[http://www.nlga.niedersachsen.de/master/C11523231\\_N1041403\\_0\\_L20\\_D0\\_I5800417.html](http://www.nlga.niedersachsen.de/master/C11523231_N1041403_0_L20_D0_I5800417.html)